



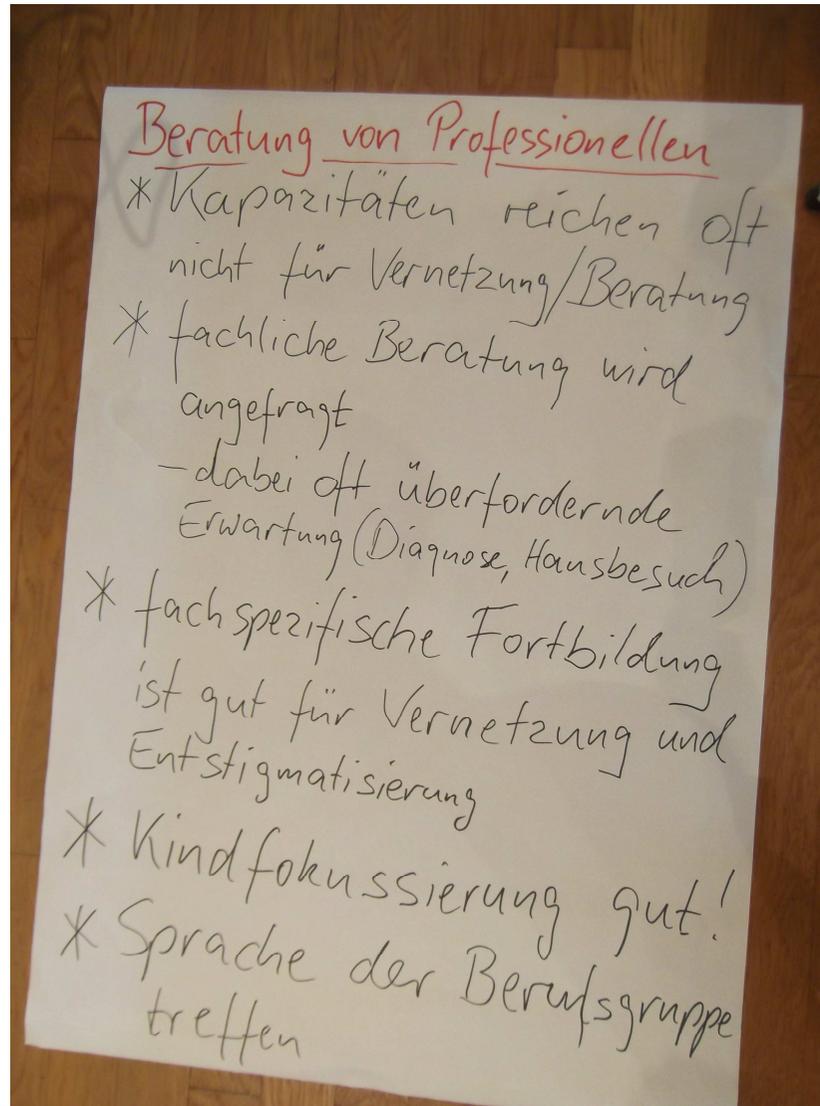
Jahrestagung 2015 – 08.05.2015 Wiesbaden
Ergebnisse der Thementische

Junge Erwachsene als betroffene Angehörige

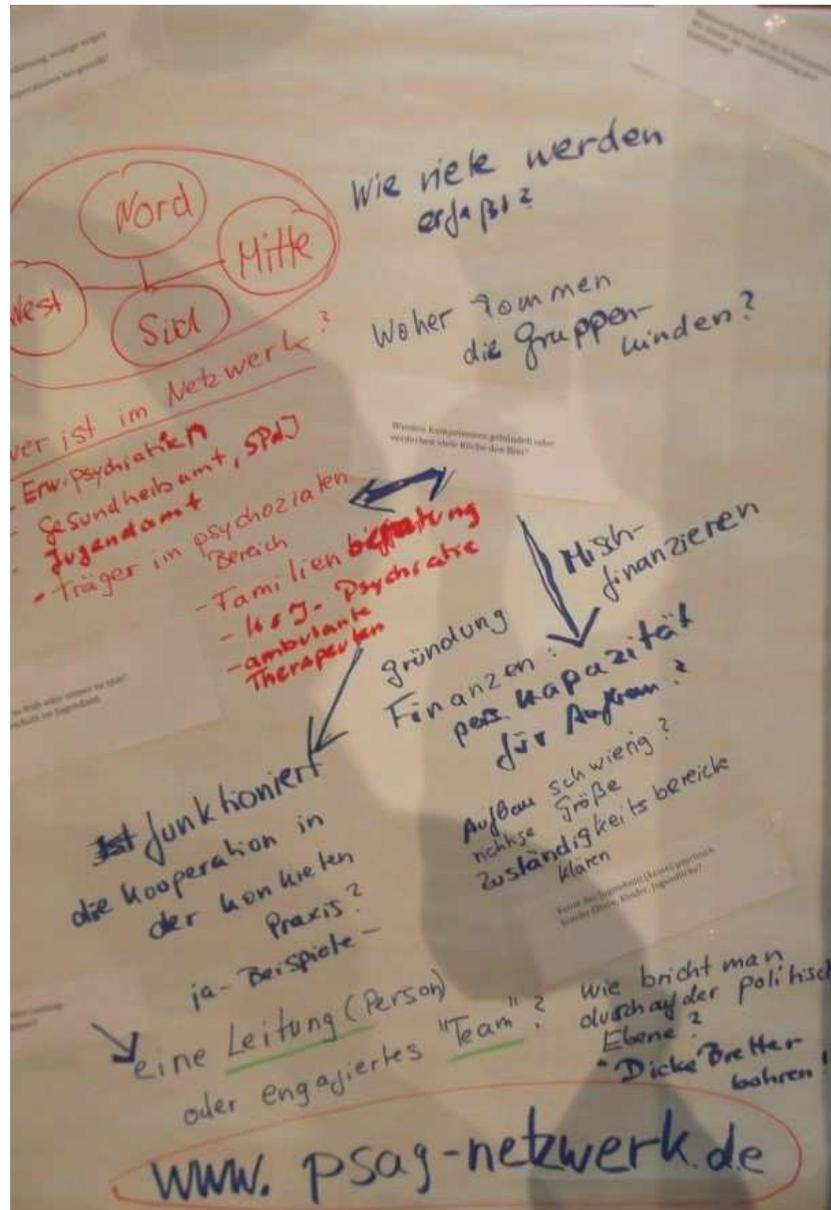
(Marion Schnute, Universität Hildesheim)



Beratung von Professionellen als Multiplikatoren in der Arbeit mit Kindern psychisch erkrankter Eltern (Annette Brückner, Paul Püschel, Zebra Mainz)



Netzwerkarbeit (Beatrix Karen, Netzwerk Duisburg)



Angebote für Kinder psychisch kranker Eltern in der Erwachsenenpsychiatrie (Susanne Kilian, BKH Günzburg)

Tisch 5: Frau Kilian

<u>Angebote</u>	<u>Finanzierung</u>
Case-Management: - Sprechstunde (S&K) - Hausbesuch (K&I)	Krankenkasse
- Kindergruppe	Jug. Hilfe
- Patenschaften	KSB
- Mm-Ki-Station	Koa. Kass
- Elternkurs (Kosp. mit KSB)	Klinik
- Be. Wohnen (Eltern-Ki)	Jug. Hilfe + Eingliederungshilfe

PAK 'Kp & E'

Nachfrage: 50 Fam. / J.
(Kinder / Eltern)

Vie Klinik mitinieren: - Therapiepl. / Prognose
d. Eltern verbessern

Kardow (Gefährdung) & Co.
→ auch Erziehung ist potenziell gefährlich

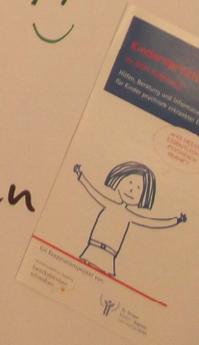
Kindersprechstunde in der Erwachsenenpsychiatrie (Livia Koller, St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Augsburg)

Was tun, wenn ein Eltern-
teil nicht einverstanden ist,
dass das Kind über die psychische
Erkrankung ^{des ET} aufgeklärt werden soll?

Finanzierung klappt,
wenn die Obersten es
wollen !!!

Bustrainings für Kinder,
die in die Gruppe kommen 😊

Ganzheitlich schauen



Gruppenangebote für Kinder (Karin Schmuck, Beratungs-, und Begegnungszentrum Bergedorf, Der Begleiter e.V.)

① Spielen (Kennenlernspiele, Trichterball, ...)
Bilderbucher, Geschichten nachspielen
Gefühlsuhr, Smily's
Handpuppe, Rollenspiele, Tra
Basteln, malen, backen
Erzählrunde zu Beginn
Tagebuch
Regeln

Welche Methoden werden für die Arbeit mit 8-jährigen Kindern benötigt?

g.

③

- Gegenseitige Wertschätzung
- Akzeptanz unterschiedl. Herangehensweisen
- Ängste abbauen
- Gemeinsame Tätigkeiten
- Finanzierung von Netzwerkarbeit

②

- Wertschätzung
- Austausch
- Entlastung, Ich bin nicht alleine damit

Welche Voraussetzungen sind notwendig, um bei der Umsetzung von Gruppen- und Einzelaktivitäten zu berücksichtigen, was erforderlich ist, um erfolgreich arbeiten zu können?

In welcher Form und in welcher Häufigkeit sollten die Eltern einbezogen werden?